

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

14.03.1915 - Arthur Lippschitz und Theo Halton: Das kleine Mädel.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867



Sonntag, den 14. März 1915.

82. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Zum letzten Male im städtischen Abonnement:

Das kleine Mädel.

Singspiel in 3 Akten von Arthur Lippshitz und Theo Halton. Musik von Joseph Snaga.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

Musikalische Leitung: II. Hofmusikdirektor **Philipp Stahl.**

Personen:

Baron Malte von Malzow, Gutsbesitzer	Hans Bernhöft.
Ditta, seine Tochter	Eva Bennendorf.
Horst, sein Sohn, Regierungsassessor	Paul Breitfeld.
Heinz von Bersbach, Leutnant a. D.	Max Meinecke.
Inez de Castro	Ida Hild als Gast.
Fanny, ihre Begleiterin	Zulie Grube.
Mokrauer, Agent	Hans Ebert.
von Redwitz-Neuhauß, Oberleutnant	Theo Münch.
von Bredow,	Willi Brose.
Kurt Roden,	Hans Wilde.
von Döbern-Menden, } Offiziere	Hans Schmidt.
von Bodenhausen, }	Carl Walthert.
Fritz Raven,	Josef Nigrini.
Bonifaz, Diener bei Horst von Malzow	Clemens Adami.
Bertha, Köchin bei Malte von Malzow	Marianne Schiller.

Verkäuferinnen, Pensionärinnen, Soldaten.
 Ort: Der erste Akt spielt in Horst's Privatwohnung, der zweite in seiner Mietwohnung in Berlin, der dritte auf Malzows Gut in Ostpreußen. — Zeit: Gegenwart.

Nach dem 1. und 2. Akte finden längere Pausen statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:

Fremdenloge I. Rang	4 M — 5.	Mittelplatz II. Rang	2 M — 3.
Proszeniumsloge I. Rang	3 " 50 "	Loge II. Rang	1 " 70 "
Logensitz I. Rang { 1. und 2. Reihe	3 " — "	Parterresitz	1 " 50 "
{ 3. und 4. Reihe	3 " — "	Amphitheater	— " 90 "
Parfett { 1. bis 7. Reihe	3 " — "	Galerie	— " 50 "
{ 8. bis 10. Reihe	2 " 50 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1¹/₂ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 16. März 1915. 83. Vorstellung im Abonnement. **Iphigenie auf Tauris.** Schauspiel in 5 Akten von Goethe. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Abonnementvorstellungen die Hälfte der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen im Abonnement an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.